



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Mia Goller, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Neustrukturierung der Agrarwissenschaften an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den Stand der geplanten Neustrukturierung der agrarwissenschaftlichen Studiengänge der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Überlegungen zur Kooperation von Technischer Universität München (TUM), Hochschule Weihenstephan Triesdorf (HWST) und Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)?
- Bis wann soll der Endbericht der Expertenkommission (sog. Sounding Board) vorliegen?
- Welche Pläne bestehen für ein sog. Hans-Eisenmann-College, das laut Medienberichten entgegen bisheriger Bekundungen für eine Kooperation auf Augenhöhe eine Dominanz der TUM gegenüber der HSWT vorsieht – sowohl was die Anzahl der Professur-Stellen als auch die Besetzung der Leitungsebene angeht?
- Welche Pläne bestehen für ein sog. Innovation-Research-Center, das laut Medienberichten von HSWT-Leitung und LfL vorgeschlagen worden sein soll?
- Wie bewertet das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zum jetzigen Zeitpunkt die beiden Vorschläge?
- Wie steht die Staatsregierung zu der Befürchtung, dass mittelfristig die bisherige praxisnahe Agrarausbildung der HSWT dem Ziel zum Opfer fallen könnte, den Agrarcampus Weihenstephan zu einer international renommierten Agraruni zu machen?
- Zu welchem Zeitpunkt plant die Staatsregierung ein Konzept für die geplante Kooperation vorzulegen, um weiteren Spekulationen oder Gerüchten keinen weiteren Raum zu geben?
- Wie ist der Zeitplan für die Umsetzung des angestrebten Kompetenzzentrums?

Begründung:

Nach dem Fachgespräch des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst und des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus zu den Plänen der Staatsregierung zur Weiterentwicklung der Agrarwissenschaften an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am 20. Juli 2023 konnten die Befürchtungen über eine „feindliche Übernahme“ der HSWT durch die TUM zunächst dementiert werden. Seitdem ist der Landtag über die weiteren Entwicklungen nicht mehr informiert worden.

Nun sind durch die Berichterstattung des Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatts erneut Unstimmigkeiten und unterschiedliche Zielsetzungen der beteiligten Akteure zutage getreten. Diese gilt es schnellstmöglich auszuräumen und klarzustellen, um eine erfolgreiche und gemeinschaftliche Umsetzung der geplanten Kooperation nicht zu gefährden. Die Staatsregierung soll deshalb möglichst zeitnah zum aktuellen Stand der Planungen berichten und somit weiteren Spekulationen vorbeugen.